

Fach

Philosophie

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Datum der Akkreditierung

30.08.2004

Dauer der Akkreditierung

29.08.2011

Start des Studienbetriebs

WS 2004/2005

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

konsekutiv

Fakultät/Fachbereich

Philosophische Fakultät

Kontakt

Prof. Dr. Dieter Birnbacher

Tel.: 0211-81-12912

Fax: 0211-81-15651

E-Mail: dieter.birnbacher@uni-duesseldorf.de

Auflagen

Allgemeine Auflagen zum Studiengang:

1. Die Bachelor- und Master-Studiengänge müssen stärker von einander abgegrenzt werden hinsichtlich ihrer Ziele und der zu erwerbenden Kompetenzen.
2. Den verschiedenen Formen der Abschlussprüfung muss in transparenter Weise ein studentischer Workload zugeordnet werden.

Spezifische Auflagen zum Fach Philosophie:

1. Im Fach Philosophie muss sichergestellt werden, dass die Veranstaltungen mindestens einmal im Studienjahr angeboten werden.

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Während im Bachelor-Studiengang zwei Fächer miteinander kombiniert werden, setzt der Master-Studiengang eines der gewählten Fächer fort. Der Master-Studiengang ist im Gegensatz zum Bachelor-Studiengang stärker wissenschafts- und forschungsorientiert.

Das Curriculum sieht einen disziplinären Bereich von 84 - 86 Credits vor, sowie einen Wahlpflichtbereich von 10 - 12 Credits. Teil des Studiengangs ist ein Teamprojekt im Umfang von 12 - 16 Credits. Die Studierenden können einen individuellen Schwerpunkt innerhalb des gesamten Spektrums wählen, verpflichtend sind ein Methoden- und ein Projektmodul.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Im Masterstudium Philosophie wird eine Spezialisierung innerhalb der theoretischen oder praktischen Philosophie oder der Philosophiegeschichte vorgenommen. Entsprechend dem Schwerpunkt sollen hier neben disziplinären Modulen Lehrveranstaltungen affiner Fächer besucht werden.

Die Akkreditierungskommission ist auf Basis des Bewertungsberichts der Gutachtergruppe zu einem positiven Akkreditierungsvotum mit Auflagen gekommen.

Die Konzeption des Studiengangs Philosophie überzeugt hinsichtlich der Zielbeschreibung und der Strukturierung. Der Master-Studiengang sollte allerdings noch deutlicher von dem Bachelor-Studiengang abgehoben werden. Entsprechend der Berufungsgebiete der Professuren wird ein wissenschaftsorientiertes Studium ermöglicht, in dem das Profil des Instituts (mit den Schwerpunkten Wissenschaftstheorie, Logik und Angewandte Ethik) gut zur Geltung kommt.

Die Aufteilung des Lehrstoffs auf die einzelnen Module ist ausgewogen, ein zügiges Studium wird dadurch gesichert. Positiv ist zu erwähnen, dass die Modulabschlussprüfungen an eine Lehrveranstaltung gekoppelt sind. Der Anteil des Selbststudiums sollte jedoch erhöht und das Curriculum im Hinblick auf das SWS-Volumen reduziert werden. Entsprechend des auf diese Weise neu berechneten Workload wäre dann auch die Anzahl der Credits mit den anderen Fächern abzugleichen. Die geforderte konsequente Abkehr von SWS als Planungsgröße durch die Bemessung des Workload durch Leistungspunkte ist allerdings noch nicht vollständig und einheitlich erfolgt.

Die Fakultät ist bemüht, die Studierbarkeit der Studiengänge zu verbessern. Der konzeptionelle Aufbau des Philosophiestudiums ermöglicht ein straffes Studieren. Die Studierbarkeit soll durch die Häufigkeit des Angebots gewährleistet werden.

Die Komponente „Internationalisierung“ wird grundsätzlich noch zu wenig berücksichtigt. Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, die Studierenden in ihren Bemühungen um ein Auslandssemester stärker zu unterstützen.